

„Mischt einige Tropfen von Vita's und Raggio's Blut unter den Wein in dem bleiernen Becher, trinket Alle daraus und sprechet dabei das Wort Unsterblichkeit.“

Der furchtbare Trank machte die Runde. Es war ein Tag der Orgien und eine Nacht wahnsinniger Ausschweifungen. Man trank dem Satan zu, man lästerte Gott, man versuchte die Engel. Die Greise zeigten sich noch wilder als die jungen Adepten, so groß war ihre Freude, in ihren letzten Tagen noch das Leben auf ewig fest zu halten. Nie erfüllte ein schreienderer Wahnsinn die Welt; denn wenn das Gräßliche solcher Abscheulichkeiten sich durch irgend etwas mildern läßt, so könnte man zu ihrer Entschuldigung sagen, daß es um die Vernunft

aller dieser Adepten geschehen war, und daß die Insel von Volfena nur Narren und rasende Fanatiker zählte. Triumphirend, von Stolz und Unsterblichkeit trunken, waren sie eingeschlafen; sie erwachten noch mit dem vollen Rausch des vorigen Abends; die Welt gehörte ihnen. Ehe sie sich trennten, beschloßen sie, noch einmal zum Abschied zusammenzukommen, um gemeinschaftlich in feierlicher Beratung einen Plan für ihr unsterbliches Leben zu entwerfen. Der älteste der Gesellschaft sollte in dieser letzten Versammlung den Vorsitz führen; die Adepten nahmen auf ihren Sigen Platz. Man harrete des Präsidenten; er erschien nicht; gewiß hatte er die Sitzung verschlafen; man öffnete die Vorhänge seines Alkovens — er war todt. Méry.

R u s s l a n d.

Russische Universitäten und Schulen.

Folgendes ist die Anzahl der Personen, die in den Jahren 1834 und 1835 im Russischen Reiche einen akademischen Grad erlangt haben.

	Auf den Universitäten											
	St. Petersburg.		Moskau.		Dorpat.		Kasan.		Charloff.		Ueberhaupt.	
	1834	1835	1834	1835	1834	1835	1834	1835	1834	1835	1834	1835
Doktoren der Theologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dergl. von verschiedenen Fakultäten	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Kunstlehrer (Licentiaten)	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—
Kandidaten	16	25	37	34	13	14	5	11	3	16	74	100
Verschiedene Studien-Grade	23	15	67	33	35	23	12	13	16	20	163	113
Für die Medizinal-Partie insbesondere.												
Doktoren der Medizin und Chirurgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Doktoren der Medizin	—	—	3	1	13	25	—	—	—	—	16	26
Inspektoren medizinischer Anstalten	—	—	—	2	—	—	—	2	1	3	1	7
Chirurgische Aerzte	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	2
Chirurgen	—	—	51	58	10	8	9	9	31	23	101	98
Accoucheurs	—	—	3	3	1	1	2	—	1	—	7	4
Ziierärzte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Apotheker	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	1	4
Apothekergehülfen	—	—	15	23	33	44	4	11	17	19	69	97
Zahnärzte	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	3
Hebammen	—	—	8	4	4	8	—	1	1	—	13	13
Hauptsumme	39	52	200	180	132	138	34	52	80	98	495	520

Nachstehendes ist ein Verzeichniß der in Rußland vorhandenen wissenschaftlichen Unterrichts-Anstalten, wie solche bei dem Ministerium des Innern für die Jahre 1834 und 1835 registriert sind.

Bezirke.	Universitäten.		Lyceen.		Gymnasien.		Distrikts-Schulen.		Haupt- oder Kirchspiel-Schulen.		Besondere Pensionate.		Haupt-Summe.	
	1834	1835	1834	1835	1834	1835	1834	1835	1834	1835	1834	1835	1834	1835
	a) im Allgemeinen:													
St. Petersburg	1	1	—	—	8	8	49	49	76	84	82	94	216	236
Moskau	1	1	1	1	10	11	75	78	132	168	31	47	270	306
Dorpat	1	1	—	—	4	4	25	25	80	80	155	143	265	253
Charloff	1	1	—	—	7	7	81	82	98	102	20	25	207	217
Kasan	1	1	—	—	9	10	62	66	63	94	6	5	141	116
Klein-Rußland	—	—	—	—	12	13	36	32	128	142	61	74	237	261
Kieff	1	1	1	1	7	7	25	27	30	43	23	18	87	97
Odessa	—	—	1	1	5	5	26	26	20	25	13	20	65	77
b) getrennte Bezirke:														
Transkaukasien	—	—	—	—	1	1	12	12	—	—	—	—	—	—
Sibirien	—	—	—	—	2	2	20	21	14	18	—	—	—	—
Hauptsumme	6	6	3	3	65	68	411	418	661	756	396	430	1542	1681

(Russische amtliche Berichte.)

M a n n i g f a l t i g e s.

— Das Posthaus zu Le Luc. Herr Jourdan war ein musterhafter Wirth, sein Haus elegant und freundlich, der Mittagstisch untadelhaft. Als wir aber gegen Abend ins Gasthaus zurückkehrten, mußten sich den Leuten, Gott weiß, was für Mühen ins Ohr gesetzt haben; Alle sangen, daß es kaum auszuhalten war. Ein langer Schlingel von Stallbuden johlte ungezogene Lieder im breitesten Volkedialekt; ein Mädchen, das Köpfe auswusch und zum Glück eine erträglich richtige und anmuthige Stimme besaß, trällerte neue Arien aus der komischen Oper; ein Bauernmann piff, Madame Jourdan summt, und ihr Erbprinz plärrete, Jeder sein eigenes Lied. Aber alle diese zusammen thaten

es einem entsetzlichen Commis-Voyageur aus der Gasconne nicht gleich, der zu unserer Qual mit großer Präntension und mit aller Kraft der Lungen russische Melodien schmetterte, gurgelte, trillerte und lodenzirte, bis ihm der Athem ausging. Wären wir nicht schon von Langesweile ganz abgespannt gewesen, so würde diese ungeheure Heiterkeit uns geradezu verrückt gemacht haben. Zwei Stunden hinter einander hatten wir dies Kreuzfeuer von Arien, Vaudevilles und Oper-Melodien in allen möglichen Tacten und Tonarten, falsch oder richtig, auszuhalten, ein Lärm, wovon jede Schildwache, jeder Bettler und jeder Liebhaber, bekanntlich die geduldigsten und resignirtesten Leute von der Welt, unverweilt den Rückzug würden angetreten haben.

(Jol, De Paris à Naples.)